



Stadtteile entdecken >

NEUSS.DE

Grimlinghausen

Rhein und Erft geben diesem Stadtteil sein prägendes Gesicht und üben auch eine hohe Anziehungskraft auf viele Menschen aus. Kein Stadtteil verzeichnet solch' hohe Zuwachsraten wie Grimlinghausen. Auch als Wirtschaftsstandort boomt Grimlinghausen. Mehr über Leben und Arbeiten in „Hippelank“ vermittelt Ihnen diese Broschüre.

Vorwort

**Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,**

mehr als 8.000 Menschen wohnen inzwischen in Grimlinghausen. Allein seit Anfang der 60er Jahre hat es mehr als 3.400 Bürgerinnen und Bürger in den Stadtteil an Rhein und Erft gezogen. Und das mit gutem Grund: Grimlinghausen gehört zu den schönsten Stadtteilen in Neuss. Wunderschön an Rhein und Erft gelegen, mit idealen Verkehrsverbindungen, einem hohen Wohnwert und einem regen Vereinsleben, bei dem der Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger noch gut funktioniert. Mit den fast zeitgleich an der Bonner Straße und Am Blankenwasser gewachsenen modernen Gewerbegebieten steht Grimlinghausen auch wirtschaftlich erfolgreich da.



Mit dieser Broschüre möchte ich die Bürgerinnen und Bürger in Grimlinghausen, insbesondere die Neubürger über das Umfeld informieren, über Geschichte und Gegenwart, aber auch über zukünftige Planungen. Ich würde mich freuen, wenn das Heft eine weitere Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrem Stadtteil fördern würde.


Herbert Napp
Bürgermeister

Inhalt

Die Vergangenheit	4
Die Gegenwart	12
Die Zukunft	17

Einrichtungen und Adressen

Kindertageseinrichtungen	20
Schulen	20
Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen	21
Jugendeinrichtungen	22
Sporteinrichtungen	23
Schützen	25
Sonstige Vereine/Einrichtungen	25
Feuerwehr	26
Friedhöfe	26
Schiedsleute	26

Die Vergangenheit

Vom Römerlager bis zum modernen Gewerbepark

Grimlinghausen und der Rheinstrom - für den Verlauf der Geschichte des Dorfes im Neusser Süden war das Wasser von zentraler Bedeutung. Das sollte sich schon Jahrtausende vor der Entstehung der ersten Hütten und Häuser dort andeuten: Denn mit dem Ende der letzten Eiszeit, also vor wenigstens 10000 Jahren, gab das schmelzende Eis östlich von Grimlinghausen eine 40 Meter über NN gelegene Düne frei - den Reckberg. Und nahe dieser Düne wurden die ersten Spuren menschlicher Besiedlung gefunden: Zahlreiche Klingen, Pfeilspitzen und Schaber aus der Jungsteinzeit (zirka 4400 bis

1800 v. Chr.) belegen, dass schon in der Zeit vor der Geschichtsschreibung Menschen am heutigen Gebiet Grimlinghausens Gefallen fanden, dort lebten und jagten. Und auch die Römer wussten dessen strategisch günstige Lage zu schätzen: Zwischen Ende des ersten und Mitte des dritten Jahrhunderts hielten sie in einem fast quadratischen Numeruskastell mit 34,5 und 33 Meter langen sowie 1,9 Meter dicken Lagermauern Stellung. Die römischen Soldaten bauten eine 60 Meter lange Brücke aus Trachyt- und Tuffblöcken über die Erft, um das Kastell an die Römerstraße von Neuss nach Köln anzuschließen. Und von dem Wachturm aus hatten die Römer optimale Kontrolle über Schiffe auf dem Rhein, feindliche Truppenbewegungen auf der eigenen und gegen-

Schwarzpappeln als prägende Elemente der Rheinlandschaft



Grimlinghausen

überliegenden Seite des Ufers bis weit in das feindliche Territorium hinein. Als dann nach dem Zerfall des Römischen Reiches die Wirren der Völkerwanderung einsetzten, siedelten schließlich die Franken auch im Gebiet südlich von Neuss. Sie gründeten die Siedlung Quinheim (die heutige Quinheimer Straße erinnert noch an sie), die sogar in einer Urkunde des Papstes Eugen III. 1147 Erwähnung fand und deren Schutzpatron schon damals der heilige Cyriakus war. Die erste urkundliche Erwähnung Grimlinghausens dagegen ist auf 1173 datiert. Die Dokumente verraten, daß Quinheim und Grimlinghausen im 12. Jahrhundert zugleich existierten: Quinheim war ein Dorf mit einem Haupthof und einer Kapelle, zu dem auch der Siedlungskomplex Grimlinghausen mit einem Haupthof

gehörte. Doch die Geschichte entschied sich gegen das fränkische Dorf: „Vater Rhein“ verlagerte sein Bett, ein Hochwasser kam hinzu, und Quinheim wurde Opfer der Fluten.

Das Landgut Grimlinghausen - zu dieser Zeit Grinbrechthenshausen genannt, später auch Grinbechusen, Grymmelkusen oder Grimlinckhaußen - trat seine Nachfolge an. In den folgenden Jahrhunderten hatte aber auch das kleine Dorf am Rhein unter den Widrigkeiten der Geschichte zu leiden. Karl der Kühne rannte während der Belagerung 1474/75 zwar erfolglos gegen die Mauern von Neuss an, Grimlinghausen wurde aber am 12. Mai 1475 Opfer der burgundischen Truppen und dem Erdboden gleichgemacht. Und auch während des

Das Grimlinghausener Wappen in der neuen Deichmauer



Truchsessischen Krieges 1585 geriet das Dorf in die kriegerischen Auseinandersetzungen mit hinein: Belagerungen, Besatzungen, Plünderungen und Brandschatzungen wechselten einander ab. Auf dem Situationsplan von 1586 ist gut die von Verbündeten der Truchsessischen Truppen angelegte Schanze um Grimlinghausen zu erkennen, die im Juli 1585 von den gegnerischen Truppen überrannt wurde. Und als die Truchsessischen Soldaten ein Jahr später von den Truppen des Herzogs von Parma vertrieben wurden, richteten diese noch größere Schäden an. So sprengten sie 1586 die Römerbrücke, die seit über 1000 Jahren über die Erft geführt hatte. 1642 belagerten und plünderten die mit den Franzosen verbündeten Hessen Grimlinghausen.

Das Dorf am Rhein, das sich kaum von den widrigen Ereignissen des vorhergegangenen Jahrhunderts erholt hatte, war erneut schwer getroffen und konnte nur langsam mit dem Wiederaufbau beginnen. Doch es sollten bessere Zeiten folgen: „Vater Rhein“ meinte es gut mit den Grimlinghausenern, wechselte seit 1200 langsam sein Bett weiter zum Dorf hin und gleichzeitig weg von Neuss. Die nun günstigere wirtschaftliche Lage wurde erkannt und genutzt. So existierte – sehr zum Verdruss der Neusser – im 18. Jahrhundert sogar ein eigener Grimlinghausener Hafen. Außerdem konnten die Bewohner von der Lage des Dorfes an zwei der wichtigsten Handelsstraßen profitieren: Eine führte von Jülich über Grevenbroich und Bergheim zum Rhein, die andere von Kleve über Neuss nach Köln.

Anleger vor der alten Pappfabrik



Grimlinghausen

In die Blütezeit fällt auch die Stiftung des Tugend- oder Kirmeskrönchens durch Theresia von Kempis, die damalige Besitzerin des Reuterhofes. Ab 1788 erhält in jedem Jahr ein tugendhaftes junges Dorfmadchen diese Auszeichnung zusammen mit einem Geldgeschenk; ein Brauch, der sich bis heute gehalten hat. Als die Franzosen im Oktober 1794 das linke Rheinufer besetzten, fanden die goldenen Jahre des auf über 500 Einwohner angewachsenen Dorfes ein abruptes Ende. Grimlinghausen, für die kommenden zwanzig Jahre nun französisches Staatsgebiet und abgeschnitten vom rechten Rheinufer, verlor seine Bedeutung als Handels- und Verkehrsknotenpunkt und damit auch seinen Wohlstand. Daran konnte auch die Grimlinghausener „Schmuggelfähre“,

die zwischen 1806 und 1813 auf Höhe des Hauses Röttgen zwischen den beiden Rheinseiten hin- und herpendelte und so die hohen französischen Schutzzölle umging, nichts ändern. Im Januar des Jahres 1814 kam das Ende der französischen Herrschaft. Die ehemals kurkölnischen Gebiete fielen an den preußischen Staat und bildeten von nun an zusammen mit dem ehemaligen Kurtrier, Köln, Aachen, Jülich und Berg für fast 150 Jahre die preußische Rheinprovinz. Das Provinzgebiet wurde in Regierungsbezirke aufgeteilt, die Regierungsbezirke in Land- und Stadtkreise. Grimlinghausen gehörte nun zum Landkreis Neuss im Regierungsbezirk Düsseldorf. Zur Bürgermeisterei Grimlinghausen gehörte bis 1929 auch Uedesheim. Doch während für Neuss und viele linksrheini-

Familien lebten Anfang des 20. Jahrhunderts vorwiegend von der Landwirtschaft



sche Gebiete mit dem Beginn der Industrialisierung wirtschaftlicher Aufschwung Einzug hielt, ging diese Entwicklung an Grimlinghausen sprichwörtlich vorbei: 1833 wurde die Kölner Landstraße, die bis zu diesem Zeitpunkt als gewinnbringender Handelsweg mitten durch das Dorf verlaufen war, begradigt und wegen Überschwemmungsgefahr auf eine höhere Trasse gelegt. Und die Franzosen hatten schon vorher die West-Ost-Handelsstraße von Jülich, die über Bergheim nach Grimlinghausen geführt hatte, nach Neuss umgeleitet. Das Dorf war abgeschnitten von den lebensnotwendigen Handelswegen. Doch die Grimlinghausener machten aus der Not eine Tugend: Schlängelte sich doch unmittelbar vor den Pforten ihrer Häuser der alte „Vater Rhein“, der mit seinem

Flußbett eine Alternative zum Transport über Land bot. Außerdem: Im Laufe der Jahrhunderte hatte sich das Flußbett im nördlichen Neuss verlagert; der Strom führte dort nicht mehr unmittelbar an der Stadt vorbei. So eröffnete die Niederländischen Dampfschiffahrtsgesellschaft 1837 ihre Niederlassung in Grimlinghausen; weitere Gesellschaften folgten. Grimlinghausen wurde zu einem wichtigen Warenumsschlagplatz, und reger Güter- und Personenverkehr weit über die Grenzen des Kreises Neuss hinaus sorgten für einträgliche Geschäfte.

Diese positive Entwicklung zog die Ansiedlung weiterer Unternehmen nach sich: Große Frucht-, Kohlen-, Holz- und Baustoffhandlungen boten Lohn

und Brot für viele Dorfbewohner. Ein weiterer Erwerbszweig war die gewerbliche Fischerei im Rhein. Doch wie gewonnen, so zerronnen: Seit den 50er Jahren des 19. Jahrhunderts gewann die Eisenbahn an Bedeutung, das Schienennetz wurde mehr und mehr ausgebaut, der Transport über die Schiene machte den Schiffen erfolgreich Konkurrenz. Die Schiffsagenturen mußten in Grimlinghausen ihre Agenturen wieder schließen; das Dorf zählte bald zu den ärmsten Gemeinden im Landkreis Neuss. An der Not konnten weder die nur wenige Jahre in Grimlinghausen existierende Schwerspattmühle, die 1860 ihren Betrieb aufgenommen hatte, noch die Niederlassung der Strohappenfabrik Scholl 1862 etwas ändern. Dennoch war die Pappfabrik, die später unter dem Namen

Klein und Comp. firmierte, das bedeutendste Industrieunternehmen für die Wirtschaft Grimlinghausens. Die Grimlinghausener Pappfabrik an der Rheinuferstraße bestand bis 1971 und beschäftigte zeitweilig über 100 Mitarbeiter - zum größten Teil Ortsansässige. Im Jahr 1861 lebten in Grimlinghausen 1140 Menschen. Die Bevölkerung wuchs stetig, und um die wirtschaftliche Not zu lindern, wurde seit den sechziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts verstärkt auf Landwirtschaft gesetzt.

Die Ziege als „Kuh des kleinen Mannes“, der Anbau von Gemüse und Pflanzen wurde auch von der Spar- und Darlehnskasse der Gemeinde finanziell unterstützt und trug so

Die Straße Am Römerlager, früher extrem hochwassergefährdet



Das Hochwasser von 1926 hinterließ schwere Schäden



zum Überleben der Bevölkerung bei. Auch während des Ersten Weltkrieges hatten die Grimlinghausener unter Entbehrungen zu leiden: Steckrüben bewahrten viele Bewohner in der Hungersnot 1917 vor dem Tod, und die Grippeepidemie im Winter 1917/18 forderte zahlreiche Opfer. Die Hochwasserkatastrophe 1926 führte zum Bruch aller Deiche, die bis dahin noch standgehalten hatten. Grimlinghausen war den gewaltigen Wassermassen hilflos ausgeliefert und von allen Orten im Kreis Neuss am schlimmsten betroffen. Doch der Rheinstrom zeigte sich auch von seiner guten Seite: Ab 1925/26 wurde stromaufwärts gegenüber von Volmerswerth ein eingezäuntes Strandbad errichtet, das viele Besucher auch von der anderen Seite des Rheins und sogar aus Mönchengladbach

zum erfrischenden Bad nach Grimlinghausen lockte. Zur Stadt Neuss gehört Grimlinghausen erst seit 1929: Durch das Gesetz zur kommunalen Neuordnung, welches am 1. August 1929 in Kraft trat, erhielt die Stadt Neuss außer Grimlinghausen auch Uedesheim und Weckhoven, sowie Teile von Grefrath, Büttgen, Heerdt, Holzheim und Norf. Zwischen 1942 und 1945 war das Dorf immer wieder Luftangriffen ausgesetzt. Viele Wohnhäuser, aber auch die Pappenfabrik, das Pfarrhaus und die Kirche wurden schwer in Mitleidenschaft gezogen oder völlig zerstört.

Nach dem Krieg führte der Strom von Flüchtlingen zu einem Bevölkerungsanstieg. Im Stadtteil Grimlinghausen wuchs die Einwohnerzahl von 2544 im Jahr 1950 auf 3262 im

Grimlinghausen

Jahr 1961. In diesen Jahren entstanden zusammenhängende Wohngebiete zwischen der Fröbel-, Kaster- und Bonner Straße, im Strandweg, im Bereich Derikumer Weg und Dammweg sowie in Teilen der Straßen Am Römerlager und Am Röttgen. Anfang der 60er Jahre setzte mit zunehmender Neubautätigkeit zwischen Bg und der Bonner Straße ein starkes Bevölkerungswachstum ein, das dazu führte, dass heute mehr als 8.000 Menschen in Grimlinghausen leben. Fast zeitgleich wuchs an der Bonner Straße, an der Tucher-

straße und Am Blankenwasser eines der modernsten Gewerbegebiete der Region heran, Ausdruck einer erfolgreichen städtischen Wirtschaftsansiedlungspolitik. Mit der Fertigstellung des letzten Deichbauabschnittes auf der Rheinuferstraße im November 2004 hat der Hochwasserschutz in Grimlinghausen eine neue Qualität bekommen. Zudem schafften zwei Bastionen und ein „Schiffchen“ als Aussichtsplattformen in der Deichwand auch städtebauliche Reize.

Schon immer der Orientierungspunkt: St. Cyriakus

Schöne Grüße aus dem ehemaligen Urlaubsort Grimlinghausen



Die Gegenwart

Wohnen und Arbeiten am Fluss

Grimlinghausen – ein Stadtteil im Wandel. Seit Anfang der 90er Jahre hat es mehr als 3.400 Menschen an Rhein und Erft, den beiden prägenden Flüssen des schönen Stadtteils im Südosten von Neuss, gezogen. Vor allen Dingen das Anwachen des Neubaugebiets zwischen B9 und der Bonner Straße hat dafür gesorgt, dass mit Stand Ende 2005 Grimlinghausen 8.157 Einwohner zählt. Dabei ist die Altersstruktur relativ homogen: ein junger Stadtteil, die Altersgruppe der 18- bis unter 45-Jährigen ist mit 43,2 % deutlich größer als der städtische Durchschnitt (36,5 %) und auch der Anteil der 65-Jährigen und Älteren liegt in Grimlinghausen mit 12,7 % unter

dem städtischen Durchschnitt (18,7 %). Für die Lebensqualität der jungen Familien wird gerade an zwei Punkten etwas getan: an der Pestalozzischule werden zur Zeit vier Betreuungsräume für den Betrieb als Offene Ganztagschule eingerichtet und die Kindertageseinrichtung an der Wahlenstraße wird um eine Gruppe erweitert. Erfolgreiche Arbeit im Kinder- und Jugendbereich leisten die Malteser Werke GmbH in der Offenen Tür Jakob-Herbert-Straße sowie die KJG St. Cyriakus. Die KJG (neben weiteren Vertretern von Kirchen, Verbänden, Schulen, Kindergärten und Polizei) ist auch an einem „Runden Tisch“ vertreten, der ständig an einer Verbesserung der Situation im Dorf arbeitet. Eine gute Möglichkeit für Neubürger, schnell in ihrer neuen Heimat Fuß zu

Grimlinghausen

fassen, ist der Anschluss an einen der vielen Vereine wie zum Beispiel der Vereinigung der Freunde der Heimat, dem Bürger-Schützen-Verein oder dem größten Sportverein, dem SC Grimlinghausen. Nachdem die Neubautätigkeit abgeebbt ist, hat sich der Bevölkerungsstand stabilisiert, ja, es ist sogar ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Warum das Wohnen in Grimlinghausen so attraktiv ist, macht ein Gang vor die Haustüre klar: stromaufwärts erlaubt das Naturschutzgebiet Reckberg mit seinen Weiden und Schwarzpappeln ständigen Blickkontakt auf den Rhein, zum integrativen Bestandteil des Dorfes gehört das bunte Leben am Sporthafen und stromabwärts wächst der neue Rheinpark zu einem Erholungsgebiet der Extraklasse heran. Wer noch näher an den

Fluss heran möchte – bitteschön! Nirgendwo lässt sich der feine Ufersand so intensiv unter den Füßen erspüren wie am Grimlinghausener Rheinufer.

Zur guten Infrastruktur gehören auch die Einkaufsmöglichkeiten. Rund 30 Einzelhandelsgeschäfte machen die Fahrt in die „Hauptstadt“ Neuss eigentlich überflüssig, obwohl eine ausgesprochen gute ÖPNV-Anbindung vorhanden ist. Zwei Supermärkte (EDEKA und Minimal/REWE), zwei kleine Lebensmittelmärkte, drei Hofläden, drei Bäckereien, Apotheke, Drogerie, Getränke und Schreibwaren – alles da. Ein Novum ist dabei die neue Postagentur auf der Bonner Straße – in einem Friseursalon, einmalig in Neuss. Der Hauptgeschäftsbereich konzentriert sich auf das Karree Römerplatz,

Reges Geschäftsleben am neuen Römerplatz



Die Fußballer des SC Grimlinghausen auf dem Vormarsch





Bonner Straße, Mengstraße und Hüsenstraße. Dort lässt sich auch ein großes Dienstleistungsangebot finden: es reicht von Gastronomie über Sparkasse, Reisebüro, Fahrschule, Versicherung, Reinigung bis hin zum Tierarzt.

Mindestens genauso attraktiv wie als Lebensmittelpunkt für über 8000 Menschen ist Grimlinghausen als Wirtschaftsstandort. Das moderne Gewerbegebiet Bonner Straße (Tucherstraße und Am Blankenwasser) zählt mit ca. 165 Gewerbebetrieben und 5.700 Beschäftigten zu den wirtschaftsstärksten Gewerbegebieten der Region. Die gute Verkehrsanbindung über den „Doppel“-Kreisverkehr an der B 9 hat die Attraktivität für regional und überregional tätige Unternehmen noch einmal erhöht. Gerade erst angesiedelt haben sich

Küchenaktuell, ein Zentrallager für Küchenmöbel, die Professional Mail Group, ein Zustelldienst, HJC Europe, ein Großhandel für Motorradzubehör und Unique, ein BekleidungsHersteller. Aus dem einstigen „Hippelank“ (Ziegenland) ist ein Stadtteil mit gut funktionierender Infrastruktur geworden.

In vielen Hofläden: frisch vom Grimlinghausener Acker



Die Zukunft

Die Erft schlängelt sich wieder

das Gewerbegebiet entlang der Bonner Straße wächst weiter. Das Textilunternehmen Kenveloh wird sich auf dem Bussardweg und Eurofil, ein Hersteller von Spezialfolien aus Metall, wird sich im Forum 1 niederlassen. Die Firma Schierle (Handel mit Stahlrohren) vergrößert sich Am Blankenwasser.

Das Sportheim der Bezirkssportanlage Grimlinghausen wird zur Zeit saniert. Der SC Grimlinghausen plant, ein Materiallager an den Umkleidetrakt anzubauen.

Der Bebauungsplan Volmerswerther Straße ermöglicht 100 Grundstücke für den Einfamilien-

hausbau, im nördlichen Bereich wurde bereits mit einigen privaten Bauvorhaben begonnen. Darüber hinaus ist eine Wohnbebauung auf einer Fläche von 16 ha (südöstlich des Neubaugebiets Volmerswerther Straße bis etwa Höhe Reiterhof Bonner Straße) in Planung. Hier sollen ca. 170 Einfamilienhäuser und eine Hausgruppe für Seniorenwohnungen entstehen.

Nach Abbruch des Hauses Bonner Straße 45 soll der Radweg zwischen Hüsenstraße und Kasterstraße verbunden werden.

Die Volmerswerther Straße soll zwischen Deutschordensstraße und Dammweg ausgebaut werden.

Vermutlich im Herbst 2006 wird mit dem Ausbau der A 57

Juhuul Pause für die Kinder der Pestalozzischule



im Abschnitt Derikum begonnen. Zuerst werden die Brücken Schellbergstraße und Kruppstraße erneuert. Die Stadt strebt den zeitnahen Ausbau der Kruppstraße an, der nördliche Abschnitt Am Blankenwasser wird ebenfalls ausgebaut. Ebenfalls wird die B 9 zwischen der A 46 und der K 30 vom Landesbetrieb Straßen NRW ausgebaut. Nach den zunächst baulich bedingten Behinderungen wird sich hierdurch die Verkehrsinfrastruktur mit Auswirkungen bis Grimlinghausen ganz erheblich verbessern.

Die Kath. Kirchengemeinde St. Cyriakus plant den Umbau und die Erweiterung ihres Altenheims um 15 Pflegeplätze.

An der Norfer Straße zwischen Johanna-Etienne-Straße und der

B 9 wird im Oktober 2006 mit dem Bau einer Schmutzwasserpumpenstation begonnen. Diese ersetzt die aus dem Jahr 1964 stammende Pumpstation am Wolfsbruch. Über das neue Pumpwerk werden die Ortsteile Uedesheim und Grimlinghausen sowie die Gewerbegebiete an der Bonner Straße und Am Blankenwasser entwässert. Die Bauzeit beträgt ca. 18 Monate, voraussichtliche Kosten: 1,8 Mio Euro.

Insgesamt wurden im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen bisher ca. 3,5 ha Ackerfläche in Grimlinghausen ökologisch aufgewertet. Weitere 4,5 ha sind bereits im Gewerbegebiet Am Blankenwasser als Ausgleichs- und Ersatzfläche festgesetzt worden und sollen ab 2007 bepflanzt werden.

ÖPNV-Service stimmt: der Kuhweg bekommt eine neue Haltestelle



Grimlinghausen

Im Bereich der Erftmündung bei Grimlinghausen (nordöstlich der Autobahnbrücke A 57) sieht der Erftverband großzügige Renaturierungsmaßnahmen für die Erft vor. In den nächsten zwei bis drei Jahren soll der bisher gradlinige Verlauf des Erftbettes in ein sich naturnah windendes Flußbett überführt werden.

Nach den erfolgten Umwandlungen der St. Martinus-Schule bzw. der St. Konrad-Schule in Gemeinschaftsgrundschulen soll der Schulbezirk der Pestalozzi-Schule, als katholische Bekenntnisgrundschule, auf die beiden benachbarten Stadtteile Uedesheim und Gnadental erweitert werden. Darüber hinaus soll die in Gnadental beheimatete St. Konrad-Schule als neue Gemeinschaftsgrundschule für Grimlinghausen ausgewiesen werden.

In Grimlinghausen existieren acht Kinderspielplätze sowie eine Bolzwiese auf dem Kirmesplatz. Mit dem Ausbau des Neubaugebietes Volmerswerther Straße soll hier ein neuer Spielplatz dazu kommen.

Die Bushaltestelle „Kuhweg“ in Fahrtrichtung Stadt Neuss erhält eine Wartehalle.

Schönes Ruheplätzchen in der Deichmauer



Einrichtungen und Adressen

KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Kindergarten Sankt Cyriakus

Cyriakusstraße 37b
(hinter der Kirche)

Telefon 02131 30602

Träger: kath. Kirchengemeinde
St. Cyriakus

Montessori Kindertagesstätte

Wahlenstraße 14a

Telefon 02131 33186

Träger: Deutsches Rotes Kreuz

Integrative Tageseinrichtung für Kinder - „Sonnenblume“

Jakob-Herbert-Straße 12

Telefon 02131 364055

Träger: Lebenshilfe

SCHULEN

Grundschule

Pestalozzischule

(kath. Bekenntnisschule)

Pestalozzistraße 2

Telefon 02131 737860

Telefax 02131 737861

KIRCHENGEMEINDEN UND KIRCHLICHE EINRICHTUNGEN

Kath. Kirchengemeinde

Sankt Cyriakus

Die kath. Kirchengemeinde Sankt Cyriakus gehört zum Seelsorgebereich „Rund um die Erftmündung“. In diesem Seelsorgebereich sind vier Gemeinden zusammengeschlossen: St. Cornelius (Neuss-Erfttal), St. Cyriakus (Neuss-Grimlinghausen), St. Konrad (Neuss-Gnadental) und St. Martinus (Neuss-Uedesheim).

Viele Aktivitäten werden in den verschiedensten Gruppierungen der Gemeinde sichtbar.

■ Pfarrer Msgr. Jochen Koenig

Harffer Straße 46

Telefon 02131 177261,

Telefax 02131 167854

■ Kaplan Markus Feggeler
Rheinfährstraße 200a
Telefon 02131 932906

■ Pastoralreferentin
Hildegard Rondholz
Rheinuferstraße 76
Telefon 02131 150575

■ Pfarrbüro Silvia Oerding
Rheinuferstraße 76
Telefon 02131 737979
Telefax 02131 737989
Öffnungszeiten:
Mo., Di.: 15 - 17 Uhr
Do.: 9 - 12 Uhr

■ Gottesdienste
2. und 4. Sa. im Monat:
17.00 Uhr, So.: 09.30 Uhr
Di.: 15.30 Uhr in der Kapelle
des St. Josef-Altenheimes
Fr.: 8.10 Uhr Grundschul-
gottesdienst



Lernen und Spielen im Kindergarten St. Cyriakus



Das St. Josef-Altenheim auf der Cyriakusstraße

■ Pfarrheim, Jugendheim,
Pfarrbücherei
Cyriakusstraße 37
(neben der Kirche)

■ Sankt-Josef-Altenheim
Ltg. Frau B. Swaczyna
Cyriakusstraße 62
Telefon 02131 38050
Telefax 02131 380525

Pfarrgemeinderat, Frauen-
gemeinschaft (kfd), Katholische
Junge Gemeinde (KJG), Mini-
stranten, Kirchenchor, Kinder-
chor, Jugendchor, Seniorentreff

JUGENDEINRICHTUNGEN

**Malteser Kinder- und
Jugendzentrum**
Herr Rohde und Frau Semmel
Jakob-Herbert-Straße 17
Telefon 02131 3844463
maltesergrim@aol.com

Grimlinghausen

SPORTEINRICHTUNGEN- UND VEREINE

Sporteinrichtungen

**Bezirkssportanlage
Grimlinghausen**
Platzwart Herr Theisen
Kasterstraße
Telefon 02131 39271
1 Rasenfeld 68 x 105 m mit
Leichtathletikanlagen
1 Tennisplatz 68 x 105 m mit
Trainingsbeleuchtung
6 Tennisplätze und eine
Übungswand
Sporthafen Grimlinghausen
Hafenmeister Herr Wirtz
Rheinallee 190
Telefon 02131 177576

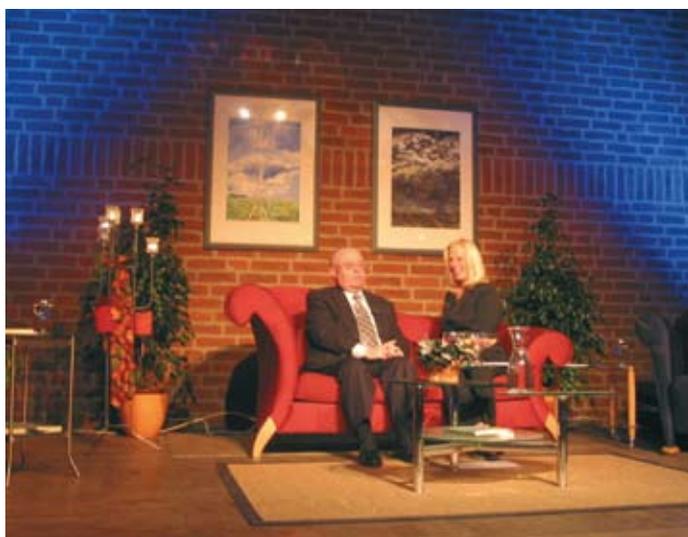
Sportvereine

**SC 1936 e. V. Neuss
Grimlinghausen**
1. Vorsitzende des Gesamt-
vereins Frau Ursula Nikolai
Pützstraße 10
Telefon 02131 930752
Geschäftsführer Peter Klasen
Reistorffweg 1
Telefon 02131 39793

■ Fußball
Vorsitzender Heinz Urban
Rheinuferstraße 2
Telefon 02131 30359

■ Fußball-Jugend
Vorsitzender Thomas Jung
Deutschordensstraße 21
Telefon 02131 37410

■ Breitensport
Vorsitzende Ulrike Klasen
Reistorffweg 1
Telefon 02131 39793



Dichterlesung der Vereinigung Freunde der Heimat



Die Bezirkssportanlage an der Kasterstraße

■ Reiten

Vorsitzende Angelika
Quiring-Perl
Tulpenstraße 7a
Telefon 02131 3664900

■ Tennis

Vorsitzender Ralf Risse
Pützstraße 7
Telefon 02131 32320

Im Sporthafen ansässige Vereine

Neusser Ruderverein

Vorsitzender Dr. Joachim Goetz
Linnéplatz 20
Telefon 02131 745650
www.neusserrv.de
neusser.ruderverein@gmx.org

Neusser Wassersportverein

Vorsitzender Eddy Gerads
Mohnstraße 8
Telefon 02131 467835
eddy.gerads@t-online.de

Neusser Kanu Club

Vorsitzender Julius Weirauch
Neusser Weyhe 45
Telefon 02131 599362
www.neusser-kanu.de

Yachtclub Novesia

Vorsitzender Emil Kuchta
Kreuzstraße 37
Telefon 02137 6876

Neusser Marineverein

Vorsitzender Hans-Jürgen Gutsch
Erich-Hoepner-Straße 7
Telefon 02131 470113
www.marine-verein-neuss.de
hans.hutsch@t-online.de

Faltboot- und Kajak-Club „Zugvögel“

Vorsitzender Frank Oleimeulen
Mohnstraße 30
Telefon 02131 468155
oleimeulen@gmx.de

Grimlinghausen

SCHÜTZEN

Bürger-Schützenverein Neuss- Grimlinghausen von 1855 e. V.

Präsident Bernard Holtwessels
Wahlenstraße 15
Telefon 02131 37720
www.bsv-grimlinghausen.de
bernard.holtwessels@bsv-1855.de
Vizepräsident
Prof. Dr. Walter Däubener
An der Eiche 2
Telefon 02131 33950
walter.daeubener@bsv-1855.de

SONSTIGE VEREINE/ EINRICHTUNGEN

Männergesangsverein „Cäcilia“

Vorsitzender Günter Meuter
Nixhütter Weg 56a
Telefon 02131 150151

Vereinigung Freunde der Heimat Neuss-Grimlinghausen

Vorsitzender Willi Könen
Kirchweg 5
Telefon 02131 37105
heimatfreunde-grimlinghausen.de

St.-Martin-Komitee Grimlinghausen

Werner Sültenfuß
Bonner Straße 215
Telefon 02131 30492



Das neue Bootshaus der Wassersportvereine



Flotte Grenadiere beim Schützenfest

FEUERWEHR NEUSS

Löschzug Grimlinghausen
Quinheimer Straße 92

FRIEDHÖFE

Friedhof Grimlinghausen-Alt
Bonner Straße

Friedhof Grimlinghausen-Neu
 Herr Oerdinger
Volmerswerther Straße
 Telefon 02131 39528

SCHIEDSPERSONEN

Schiedspersonen versuchen im Rahmen einer kostengünstigen außergerichtlichen Streit-schlichtungsverhandlung zur beiderseitigen Zufriedenheit eine Einigung ohne Papierkrieg insbesondere bei Beleidigung, leichter und fahrlässiger Körperverletzung, Bedrohung, Sachbeschädigung, nachbarrechtlichen Streitigkeiten und Ehrverletzungen zu erzielen.

Schiedsmann

Jürgen Nippgen
Wahlenstraße 9
 Telefon 02131 30797



Auf den Ernstfall vorbereitet: der Löschzug Grimlinghausen

Grimlinghausen

Mir geht's gut in Hippelank! Das „Grimlinghausener Wahrzeichen“



Erlebnis am Rhein >

NEUSS.DE

Herausgeber

Stadt Neuss, Der Bürgermeister
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**Verantwortlich im Sinne des
Landespressegesetzes**

Hans Mietzen

Redaktion Peter Fischer
Michael Scheffler

Fotos Lothar Berns
Stadtarchiv Neuss

Adressen Richard Hoymann

Druck Decker Druck

Gestaltung h1 communication
hillen werbeagentur

STADT  NEUSS